



Nürnberg's Ursprung und Erweiterung.

Nürnberg liegt unter dem 49sten Grade, 27'. 8'' Norderbreite, *) und unter dem 28sten Grade, 45 Minuten der Länge.

Sie ist auf zwölf Berge oder Hügel erbauet, liegt in einer sandigen Gegend, hat 528 Gassen. Der Pegnitzfluß theilet sie in die Sebalder- und Lorenzerseite. Ihr Umfang ist von ungefähr 8000 Schritten. Die Länge vom Laufer- bis Spittlerthor erstreckt sich auf 2468, und die Breite vom Bestner- bis Frauen- thor auf 1638 Schritte. Die Anzahl der Einwohner mag sich etwa auf 30000 belaufen.

Ihr Ursprung, muthmaßlich eine Colonie aus dem Norico, **) verlieret sich in den Finsternissen des siebenten Jahrhunderts.

Sie

*) Nach den neuesten Beobachtungen Herrn Doctor Kordenbusch's in der Waaggasse. Die Eleuatio aequatoris zu Nürnberg ist $\equiv 40^{\circ} / 32' 52''$. Wurzelbau setzte $40^{\circ} / 31' / 53''$. Allein dieser Unterschied beruhet auf der verschiedenen Refraction oder Parallaxe der Sonne. Die v. Wurzelbausche Refractionstafel quadrirt heut zu Tage keineswegs mehr. Sein Quadrant braucht ebenfalls Verbesserungen, wie gedachter Herr D. Kordenbusch an dem seinigen beobachtete, welchen er von Wurzelbau's würdiger Enkelinn als ein Geschenk besitzt.

**) So wenig ich der Meinung Röders (Comm. hist. de ortu et progressu Ciu. Norimbergensis, p. 38) Beyfall geben kann, daß Nürnberg das Bergium des Ptolemäus sey: so wahrscheinlich ist es mir hingegen, daß im VI oder VII Jahrhunderte Leute aus dem Norico sich hier nieder- liesen, davon viele Eisenarbeiten trieden.